



Burgenland  
Energie

# ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM GreenTech Empowerment



in Kooperation mit

**AKADEMIE**  
Burgenland



## Zertifizierungsprogramm

# GreenTech Empowerment



Mag. Dr. Stephan Sharma,  
Vorsitzender des  
Vorstands, CEO  
Burgenland Energie AG

*„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ Nelson Mandela*

Die Zukunft gestalten, die Welt ein Stück weit besser machen, sie für unsere Kinder und deren Kinder lebenswert und gesund zu erhalten – diese Ziele haben wir uns als Vorstände der Burgenland Energie gesteckt. Und wir wissen, dass das nur über den Weg der Klimaneutralität und den bedingungslosen Einsatz von erneuerbaren Energieerzeugern funktionieren kann. Die Burgenland Energie soll zu einem modernen, europäischen GreenTech Unternehmen werden, auch das haben wir in unserer Unternehmensstrategie verankert. Dazu brauchen wir die besten Köpfe, die kühnsten Vordenker:innen, die mutigsten Umsetzer:innen, die engagiertesten Mitarbeiter:innen. Wir brauchen dich in unserem Team! Mit unserem neuen Zertifizierungsprogramm „GreenTech Empowerment“, das wir in dieser Broschüre vorstellen, wollen wir regionale Kooperationspartner:innen involvieren, die Ausbildung über unsere Unternehmensgrenzen hinaus anbieten und GreenJobs im Burgenland schaffen.

Wir wollen weiter in der ersten Reihe stehen, wenn es um den effizienten Einsatz neuer Technologien geht. Wir wollen Vorreiter sein in der Qualifizierung, frühzeitig Innovationen erkennen, Zusammenhänge verstehen und weitsichtig agieren und dabei unsere Ergebnisse optimieren. Wir wollen immer den entscheidenden Schritt zu unserem Ziel, ein führendes, europäisches GreenTech-Unternehmen zu werden und die Klimawende zu ermöglichen, voraus sein.

Dazu brauchen wir dich! Wir brauchen dein Engagement, dein Wissen, deinen Willen, dich intensiv mit der Welt der Energie auseinander zu setzen und mit unserer Ausbildung zum zertifizierten GreenTech-Profi zu werden.

Dabei sein kann jede:r, ob Lehrling, Fachexpert:in, Sachbearbeiter:in oder Führungskraft. Die Basismodule sind für alle gleich, die Vertiefungsmodule können je nach Interessensgebiet gewählt werden. Der erfolgreich absolvierte Ausbildungszyklus dauert rund ein Jahr und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Sei dabei, melde dich an! Gemeinsam machen wir das Burgenland zu einer der ersten klimaneutralen Regionen der Welt.

Viel Erfolg in deiner Ausbildung und auf deinem persönlichen Weg zur Klimawende!

Stephan Sharma und Reinhard Czerny



Mag. Reinhard Czerny, MBA,  
Finanzvorstand, CFO  
Burgenland Energie AG



# Zertifizierungsprogramm GreenTech Empowerment

## VISION - Strategie Change

„Wir wollen eines der führenden GreenTech-Unternehmen Europas werden und das Burgenland zur ersten klimaneutralen Region der Welt mit leistbaren Produkten und Lösungen machen.“

### Facts zum Programm



#### Abschluss

Basis Zertifizierung  
Advanced Zertifizierung



#### Organisationsform

Präsenzseminare



#### Seminarort

7000 Eisenstadt, Campus 1  
7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21



#### Vortragssprache

Deutsch



#### Lehrgangspreis

Basis Zertifizierung € 1.190,-  
Advanced Zertifizierung € 2.490,-

### Abschluss

#### Basis Zertifizierung

- Absolvierung aller Basismodule  
(= 40 Lehreinheiten)

#### Advanced Zertifizierung

- Absolvierung aller Basismodule (= 40 LE) sowie  
- Absolvierung von weiteren  
Vertiefungsmodulen des Programms nach  
freier Wahl (zusätzlich 32 Lehreinheiten)  
- Hinweis: Intensivmodule der TÜV AUSTRIA  
Akademie sind nicht Teil der 32 LE, die gewählt  
werden können, sondern stellen ein zusätzl.  
Angebot im Rahmen des Programms dar.

### Anmeldung

#### Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie  
Gruppe sowie extern Interessierte

#### Anmeldung

Über die Akademie Burgenland  
[seminartool.akademie-burgenland.at](mailto:seminartool.akademie-burgenland.at)

#### Seminarplätze

Begrenzte Seminarplätze

## Über das Programm

Burgenland Energie startet gemeinsam mit der Akademie Burgenland eine umfassende GreenTech Aus- und Weiterbildungsoffensive. Zur Teilnahme am Zertifizierungsprogramm sind nicht nur Burgenland Energie Mitarbeiter:innen eingeladen, sondern die Schulungsreihe wird auch über die Unternehmensgrenzen hinweg angeboten. Der Weg zur Klimawende führt nur über gemeinsames Engagement und Tun. Das setzt neben Investitionen in Technik, neue Technologien und Innovationen auch bestens ausgebildete Mitarbeiter:innen voraus.

Der Fokus liegt in der Aus- und Weiterbildung interner und externer Personalressourcen unserer Partner aus regionalen Unternehmen. Gezielte Kooperationen mit regionalen Keyplayern schaffen GreenJobs, sichern unseren Standort und machen das Burgenland zur ersten klimaneutralen Region der Welt!

Das Programm richtet sich an alle Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie Gruppe und Interessierte im Rahmen der Bildungspartnerschaften.

Das Zertifizierungsprogramm gliedert sich in Basis- und Vertiefungsmodule in den Bereichen Technik, Finance, Sales und Markt/Unternehmertum. Die Module werden in Form von Präsenzseminaren angeboten. Im Bedarfsfall können die Seminare auch zu 100 Prozent in Form von Online-Seminaren abgehalten werden.

## Ziele - Positionierung von GreenTech Empowerment

- Umfassende GreenTech Aus- und Weiterbildung
- Kompetenzaufbau von internen und externen Personalressourcen
- Schaffung von GreenJobs
- Verständnis für Aufgaben und Zielsetzungen im Bereich GreenTech vertiefen
- **Qualitätssteigerung** im Bereich GreenTech
- **Persönliche Weiterentwicklung** der Teilnehmer:innen fördern
- Regionale Wertschöpfung
- **Bildungspartnerschaften** mit BFI, BUZ, WIFI, FH Burgenland, Akademie Burgenland, TÜV Austria und regionalen Unternehmen



## GreenTech Empowerment

Die **Basis Zertifizierung** (40 LE) ist für alle Neu- und Quereinsteiger:innen in der E-Wirtschaft sowie für alle Mitarbeiter:innen, die einem erweiterten Aufgabengebiet gegenüberstehen, geeignet. Vermittelt wird ein umfassender Überblick über die vielfältigen Themen. Darüber hinaus bietet die Basis Zertifizierung auch Interessierten aus anderen Bereichen einen perfekten Einblick in die Branche.

Bei der **Advanced Zertifizierung** kannst du zusätzlich zur Basis Zertifizierung weitere Module (32 LE\*) als Vertiefung wählen. Du lernst dadurch die wirtschaftlichen und technischen Zusammenhänge besser kennen und erfährst mehr über Hintergründe und aktuelle Entwicklungen in den Bereichen GreenTech, Finance, Sales und Markt. In den interaktiven Sessions kannst du deine Fragen aktiv einbringen und diese Veranstaltung mitgestalten. Nutze die Möglichkeit dich mit anderen Teilnehmer:innen auszutauschen und erweitere dein Netzwerk über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg.

Alle Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie Gruppe und extern Interessierte können an der Basis Zertifizierung zu einem Pauschalpreis von € 1.190,- teilnehmen und nach Abschluss dieser ihr Wissen durch die Teilnahme an der Advanced Zertifizierung zu einem Pauschalpreis von € 2.490,- weiter vertiefen.

Lehrlinge haben die Möglichkeit, die Module der Basis Zertifizierung zu buchen.

\*Anmerkung: Die Intensivmodule der TÜV AUSTRIA Akademie sind nicht Teil der 32 Lehreinheiten, die als Vertiefung zur Wahl stehen, sondern stellen für Interessierte ein zusätzliches Angebot im Rahmen des Zertifizierungsprogrammes dar.



# Aufbau und Ablauf des Zertifizierungsprogramms

## BASISMODUL MARKT

Basiswissen Energiewirtschaft und Netztechnik

## BASISMODUL GREEN ENERGY

### TEIL 1

#### ENERGIEEFFIZIENZ

Energiearten und -formen, EU Green Deal, Energiegemeinschaften in Österreich

#### CARBON FOOTPRINT ANALYSE

Messgrößen, Zertifikate und Qualitätsstandards  
Prüfung der Klimawirksamkeit

### TEIL 2

#### PHOTOVOLTAIK

Planung, Errichtung, Installation und sicherer Betrieb von PV-Anlagen

#### DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU

Glasfaserinfrastruktur, Data Analytics, GreenTech Unternehmen

### TEIL 3

#### WIND

Planung, Genehmigung, Errichtung und sicherer Betrieb von Windenergieanlagen

#### ERNEUERBARE WÄRME UND SPEICHERLÖSUNGEN

Planung, Errichtung und Betrieb von Heizwerken und Fernwärmenetzen  
Sektorkopplung/Speicherlösungen

### TEIL 4

#### MOBILITÄT

E-Mobilität, Ladelösungen, diverse Ladetechnik, Energieoptimierung

## BASISMODUL FINANCE

Doppelte Buchführung, GuV, Bilanz, Kennzahlen

## BASISMODUL SALES

Kaufmotive, Kundenanalysen und Bedarf, Preisverhandlungen, Aftersales, Crossselling, Upselling uvm.

## VERTIEFUNGSMODULE GREEN ENERGY

### MODUL 1 - NACHHALTIGKEIT UND CARBON FOOTPRINT

#### Teil 1

Definition Nachhaltigkeit, Relevante Rahmenwerke, Nachhaltigkeit im Unternehmen, Lösungsansätze, künftige Entwicklungen

#### Teil 2

Carbon Footprint (CF), Global Warming Potential nach IPCC, CF-Bestimmung in der Praxis, Strommix und Allokation, CF von Mobilitätstechnologien

### MODUL 2 - WIND

Grundlagen der Windenergieumwandlung, Planung, Aufbau, Bewilligung, Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen, wirtschaftliche Aspekte

### MODUL 3 - WÄRMELEHRE UND HEIZUNGSTECHNIK

Bauphysik, Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung, Lüftungstechnik, Wärmerückgewinnung, Biomasse und Verbrennung

### MODUL 4 - PHOTOVOLTAIK UND SPEICHERLÖSUNGEN

Richtlinien und Normen für Genehmigungswesen und Installation von PV-Anlagen, Standortbewertung, Ertragsschätzung und -optimierung, Speichersysteme, Lastprofile

### MODUL 5 - KREISPROZESSE UND WÄRMEPUMPENTECHNIK

Grundlagen, Energiebilanz, Dampfkraftanlagen, Kälteanlagen vs. Wärmepumpe, diverse Arten von Wärmepumpen

### MODUL 6 - MOBILITÄT

Rechtliche Rahmenbedingungen, Berechnung und Aufbau einer Ladestation, Energiemanagement und Lastmanagement, Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum und zur betrieblichen bzw. privaten Nutzung

### MODUL 7 - DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU

Neue Technologien, Robotics Process Automation AI Reinforcement Learning, Künstliche Neuronale Netzwerke, Emerging Technologien

## VERTIEFUNGSMODUL SALES

**MODUL 8 - SALES IM ZEITALTER VON KI**  
Sales vs. Beratung, Salesformel, Anwendungsbeispiele von KI und hilfreiche Tools im Verkaufsprozess

## VERTIEFUNGSMODUL TRADING

**MODUL 9 - TRADING**  
Grundlagen des Energiehandels, Preisbildung an den Märkten, Handel an den Börsen, Vermarktung des erneuerbaren Stroms, Integration der Erneuerbaren in das tägliche Leben

## INTENSIVMODULE GREEN ENERGY

**INTENSIVMODUL 1 - ENERGIEEFFIZIENZ**  
Ausbildung zum/zur zertifizierten Energiebeauftragten - ENMS TÜV®

**INTENSIVMODUL 2 - ENERGIEEFFIZIENZ**  
Ausbildung zum/zur zertifizierten internen Energiemanagementsystem-Auditor:in ISO 50001 TÜV®

Hinweis:  
Die Intensivmodule der TÜV AUSTRIA Akademie sind nicht Teil der 32 LE, die als Vertiefung gewählt werden können, sondern stellen ein zusätzliches Angebot des Zertifizierungsprogramms dar.



## BASISMODUL MARKT – ENERGIEWIRTSCHAFT

In diesem Modul geht es um die Vermittlung eines Grundlagenverständnisses im Umgang mit elektrischer Energie jetzt und in Zukunft.

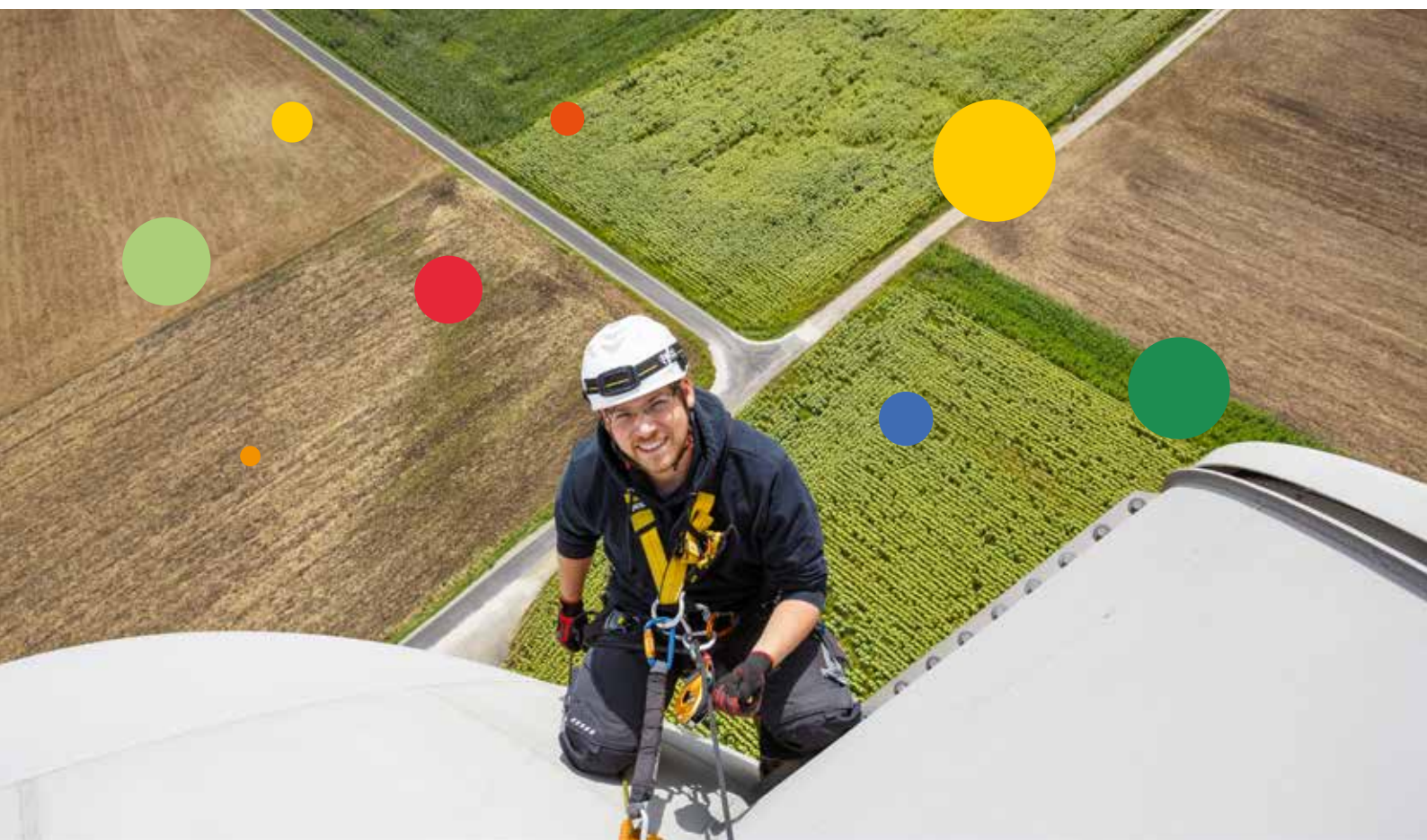
Die Elektrizitätswirtschaft erzeugt elektrische Energie und versorgt damit private Endverbraucher:innen, die Industrie und das Gewerbe. Erfahre woher der „Strom“ kommt, wie er verteilt wird und welche Herausforderungen beim Betrieb von elektrischen Netzen an die Netzbetreiber gestellt werden, um die sichere Stromversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten.

### Inhalt

Basiswissen Energiewirtschaft und Netztechnik

- Elektrische Anlagen
  - Kraftwerke
  - Kraftwerke und Umweltschutz
  - Erneuerbare Energiequellen (PV, Wind, Biomasse)
  - Umspannwerke und Spannungsebenen
  - Speicher
- Übertragungsnetze
  - Netzformen
- Betrieb elektrischer Netze
  - Frequenzstabilität
  - Black-Out-Gefahren
- Der Energiemarkt
  - Strommarktliberalisierung
  - Energieanbieter vs. Netzbetreiber
  - Prognosen und Lastganglinien

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Ing. Rudolf Titz	7 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



## TEIL 1

### CARBON FOOTPRINT ANALYSE – GRUNDLAGEN, METHODIK, STANDARDS

Das Basismodul Carbon Footprint Analyse soll eine Einführung in die Thematik geben und wird im gleichnamigen Vertiefungsmodul fortgesetzt. Im Basismodul werden zunächst Klimaschutz und seine Rahmenbedingungen in der EU und Österreich dargestellt. Danach wird der Treibhauseffekt mit Hilfe einer globalen Energiebilanz erklärt. Das Konzept des Carbon Footprint und der Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen und deren Messung stehen im Fokus des nächsten Abschnittes. Abschließend wird das Instrument der „Freiwilligen Kompensation von Treibhausgasemissionen“ anhand von Beispielen und Qualitätsstandards erläutert.

Unter anderem werden in diesem Basismodul folgende Fragen näher erläutert: Was ist eine Carbon Footprint Analyse und warum wird eine solche gemacht? Wie wird eine Carbon Footprint Analyse in einem Unternehmen durchgeführt? Was bedeutet freiwillige Kompensation von Treibhausgasemissionen, und welche Beispiele gibt es dafür?

#### Inhalt

- Klimaschutz und Rahmenbedingungen in der EU und in Österreich
- Der Treibhauseffekt – einfache Erklärung
- Begriffsbeschreibung Carbon Footprint und Treibhauspotenzial
- Der Carbon Footprint von Personen
- Der Carbon Footprint von Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichtspflichten
- Freiwillige Kompensation von Treibhausgasen und Zertifikate und Qualitätsstandards

### ENERGIEEFFIZIENZ – ENERGIEWENDE IN ÖSTERREICH?

Das Basismodul Energieeffizienz soll eine Einführung in die Thematik geben und im gleichnamigen Intensivmodul mit dem/zertifizierten Energieeffizienzmanager:in abschließen.

Wie können wir die Energiewende umsetzen? Wie hilft uns der Green Deal das Klima zu schützen? Welche Klimaziele hat sich Österreich gesetzt und wo steht Österreich damit heute? Welche Begleitmaßnahmen setzt die Politik, welche Inhalte hat das Energieeffizienzgesetz?

Abgeleitet vom EU Green Deal wird das Thema auf nationaler Ebene erläutert und auf die Klimaziele Österreichs eingegangen. Maßnahmen zur Energieeffizienz auf verschiedenen Handlungsebenen sollen anhand des Energieeffizienz-Gesetzes erläutert werden.

#### Inhalt

- Begriffsbeschreibung Energieeffizienz
- Energiearten und -formen
- EU Green Deal
- Österreichische Klimaziele
- Energieeffizienzgesetz

VORTRAGENDE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI Gerhard Piringer, Ph.D. bzw. DI DI (FH) Doris Rixrath	6 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



## TEIL 2 -



### DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU

Das Basismodul „Digitalisierung und Breitbandausbau“ soll unter anderem einen Überblick darüber geben, was unter einem GreenTech-Unternehmen zu verstehen ist, welche Zielsetzungen es verfolgt und welchen Herausforderungen GreenTech-Unternehmen gegenüberstehen. Darüber hinaus werden in diesem Modul das Zielbild und die Architektur eines Tech-Unternehmens dargestellt und die Bedeutung der Digitalisierung als Produktivitätssteigerungshebel aufgezeigt. Weiters erfahren die Teilnehmer:innen mehr über aktuell zu beobachtende Tech-Trends, neue zukunftsweisende Technologien und Schlagworte wie KI, Scrum, RPA etc.

#### Inhalt

- Moderne Technologien und Arbeitsweisen in einem GreenTech-Unternehmen
- Aktuelle Tech-Trends und Architektur eines GreenTech-Unternehmens
- Datengetriebene Geschäftsmodelle
- Data Analytics
- Elemente der Glasfaserinfrastruktur

VORTRAGENDE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Dipl.-Ing. (FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zierlinger	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12

### PHOTOVOLTAIK

Unter Photovoltaik bzw. Fotovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Lichtenergie, meist aus Sonnenlicht, mittels Solarzellen in elektrische Energie. Sie dient zur Energieversorgung einzelner elektrischer Geräte wie Taschenrechnern ebenso wie als netzgebundener Stromerzeuger auf Dachflächen- und Freiflächenanlagen. Photovoltaik wird künftig einen wesentlichen Beitrag zum Ersatz von konventionellen Kraftwerken leisten. Die Photovoltaik ist ein Teilbereich der Solartechnik, welche sich mit der technischen Nutzung der Sonnenenergie befasst. In diesem Seminar werden grundlegende Themen der Photovoltaik behandelt und es dient als Vorbereitung auf vertiefende Seminare zu diesem Thema.

#### Inhalt

- Planung, Errichtung, Installation und sicherer Betrieb von PV-Anlagen
- Grundlagen PV-Technik inkl. Aufbau der Solarzelle
- Bestandteile der PV-Anlage
- Aufbau Wechselrichter
- Auslegung der PV-Anlage
- PV und Speicher
- Installation und Kosten
- Betrieb und Wartung von PV-Anlagen

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Ing. Rudolf Titz	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



Zur Besichtigung stehen der Windpark Weiden und das Heizwerk Neusiedl mit den Hochleistungswärmepumpen am Programm. Bei diesem Teil 3 des Basismoduls Green Energy geht es von der Theorie in die Praxis. Im Rahmen von Vorträgen und Besichtigungen von Energiegewinnungsanlagen setzen sich die Teilnehmer:innen mit verschiedenen Themen rund um die Erzeugung und Speicherung von Energie auseinander und erleben Technik zum Anfassen. Ein großer Fokus wird zudem auf die aktuellen technischen Standards sowie Trends in der Energiebranche gelegt.

### Inhalt

#### Wind/Windpark (Von der Idee bis zum Windrad – Wie entsteht ein Windpark?)

- Grundlagen
  - Technische Funktionsweise von Windenergieanlagen
  - Ermittlung der Windsituation
  - Raumplanungsaspekte
  - Planung eines Windparks
- Bewilligungsverfahren – Was ist bei einer Umweltverträglichkeitserklärung zu berücksichtigen inkl. rechtlicher Grundlagen
- Montage und Errichtung eines Windparks
- Sicherer Betrieb von Windenergieanlagen inkl. Optimierung von Windparks
- Gesamtheitlicher Nutzen – wichtige Argumente für die Nutzung der natürlichen Energiequelle Windkraft (Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Einsparung)

#### Wärme/Fernwärme/Sektorkopplung

- Fernwärme in der Energie Burgenland
- Erneuerbare Wärme
- Wärme Erzeugung
- Wärme Verteilung
- Biomasse
- Großwärmepumpen

#### Sektorkopplung

- Sektorkopplung allgemein (H<sub>2</sub>, Biogas, Batterie)

#### Heizwerk Neusiedl

- Besichtigung P2H Anlage

VORTRAGENDE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI Martin Horvath DI Matthias Lehner, MSc	7 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



In diesem Seminar lernst du mehr über den aktuellen Stand sowie die Trends in der Elektromobilität und warum sogar überzeugte Verbrennerfahrzeug-Fahrer:innen sich früher oder später mit dem rauchfreien Antrieb auseinandersetzen werden.

Darüber hinaus werden die Herausforderungen, aber auch das Potential, welches auf die Energieversorger und vor allem die Stromnetzbetreiber zukommt, behandelt.

### Inhalt

- Hochlaufzahlen E-Mobilität (Zahlen, Daten, Fakten)
- Ladelösungen unterwegs und zu Hause
- Auswirkungen auf das Stromnetz
- Unterschiedliche Ladetechnik (AC, DC, einfache vs. intelligente Wallbox)
- Energieoptimierung (PV-Überschussladen, marktpreisoptimiert laden,...)

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Ing. Markus Kaltzin, BSc	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



In diesem Modul werden den Teilnehmer:innen im ersten Schritt die Grundzüge der doppelten Buchführung anhand von praxisrelevanten Beispielen nähergebracht. Daran anknüpfend werden die Auswirkungen auf Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Bilanz am Beispiel der Burgenland Energie dargestellt und erläutert. Die Abbildung der Kapitalflussrechnung wird in einem nächsten Schritt überblicksmäßig vermittelt.

Darüber hinaus wird versucht, die Auswirkungen von konzerninternen und -externen Geschäftsfällen auf den Konzernabschluss zu erklären. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen und Erläuterungen zu den finanziellen Unternehmenszielen am Ende des Moduls sollen ein möglichst gesamtheitliches Bild über die Grundzüge der Finanz ermöglichen.

## Inhalt

- Grundzüge der doppelten Buchführung
- Darstellung und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung
- Darstellung und Erläuterung der Bilanz
- Darstellung und Erläuterung der Kapitalflussrechnung
- Grundzüge der Konzernrechnungslegung
- Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Mag. (FH) René Kalina	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12

# BASISMODUL SALES

Das Basismodul Sales gibt eine Einführung in die Grundlagen von Vertrieb und Marketing.

Wie bringt man Produkte und Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt? Welche Faktoren gibt es, um Kund:innen zum Kauf zu animieren? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Marketing und Vertrieb? Was versteht man unter Kundensegmentierung und Kundenbindung?

In diesem Modul lernst du die Grundlagen zu Marktanalyse, Produktlebenszyklus, Kundensegmentierung und Kaufkriterien sowie zu Verkauf, Kundenbedürfnissen und Kaufentscheidungen kennen. Dieses Basismodul dient somit als Vorbereitung für das gleichnamige Vertiefungsmodul.

## Inhalt

- Verkaufen: Rollen von Verkäufer:in und Kunde/Kundin
- Verkaufsprozess: Kaufmotive KAM/B2B vs. B2C
- Kundeneinkaufsprozess – Entscheidungen (öffentliche Vergaben)
- Kundenanalyse und Bedarf
- Einflussfaktoren bei Kaufentscheidungen
- Vertrauen verkauft – Vertrauensstrategien
- Ist-Analyse, Zieldefinition, Mehrwert
- Preisverhandlungen
- Aftersales, Upselling, Crossselling
- Warum alle Mitarbeiter:innen (der EB) auch Verkäufer:innen sind

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Ing. Thomas Torda, MSc, BSc	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



# ÜBERSICHT BASISPROGRAMM

## Basisprogramm - 6. Durchgang in Eisenstadt (LG24014)

BASISPROGRAMM - LG23014	TERMIN	VORTRAGENDE	ORT
Basismodul Markt	Do., 25.01.2024, 08.30-15.15 Uhr	Ing. Rudolf Titz	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Energieeffizienz und Carbon Footprint)	Di., 20.02.2024, 08.30-13.30 Uhr	DI Gerhard Piringner, Ph.D. bzw. DI DI (FH) Doris Rixrath	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Photovoltaik und Lichtlösungen)	Do., 07.03.2024, 08.30-16.00 Uhr	Ing. Rudolf Titz	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Wind, Wärme und Speicherlösung)	Do., 13.06.2024, 08.30-15.30 Uhr	DI Martin Horvath und DI Matthias Lehner, MSc	Exkursion
Basismodul Green Energy (Elektromobilität)	Di., 16.04.2024, 08.30-11.45 Uhr	Ing. Markus Kaltzin, BSc	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Finance	Di., 16.04.2024, 12.45-16.00 Uhr	Mag. (FH) René Kalina	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Sales	Fr., 28.06.2024, 08.30-12.45 Uhr	Ing. Thomas Torda, MSc, BSc	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt

## Basisprogramm - 7. Durchgang in Eisenstadt (LG24015) - freie Plätze

BASISPROGRAMM - LG23015	TERMIN	VORTRAGENDE	ORT
Basismodul Markt	Do., 18.04.2024, 08.30-15.15 Uhr	Ing. Rudolf Titz	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Energieeffizienz und Carbon Footprint)	Di., 14.05.2024, 08.30-13.30 Uhr	DI Gerhard Piringner, Ph.D. bzw. DI DI (FH) Doris Rixrath	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Photovoltaik und Lichtlösungen)	Do., 13.06.2024, 08.30-16.00 Uhr	Ing. Rudolf Titz	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Wind, Wärme und Speicherlösung)	Do., 05.09.2024, 08.30-15.30 Uhr	DI Martin Horvath und DI Mat- thias Lehner, MSc	Exkursion
Basismodul Green Energy (Elektromobilität)	Mi., 09.10.2024, 08.30-11.45 Uhr	Ing. Markus Kaltzin, BSc	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Finance	Mi., 09.10.2024, 12.45-16.00 Uhr	Mag. (FH) René Kalina	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Sales	Fr., 15.11.2024, 08.30-12.45 Uhr	Ing. Thomas Torda, MSc, BSc	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt



# VERTIEFUNGSMODUL 1 – NACHHALTIGKEIT UND CARBON FOOTPRINT

Dieses Vertiefungsmodul setzt sich intensiv mit dem bedeutenden Thema „Nachhaltigkeit“ und darauf aufbauend mit dem besonders wichtigen Bereich „Carbon Footprint“ auseinander.

## Teil 1 - Nachhaltigkeit

Am Vormittag werden die Grundlagen und relevante Treiber aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit vermittelt. Neben einem Überblick über relevante gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, die das Thema derzeit formen, werden Auswirkungen und Herausforderungen der Transformation auf Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen beleuchtet. Der Schwerpunkt dieses ersten Teils des Vertiefungsmoduls liegt insbesondere darin, Lösungsansätze für nachhaltige Wirtschaftsmodelle aufzuzeigen und aus diesen abzuleiten, wie die Welt von morgen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit aussehen kann und was dies für Akteur:innen bedeutet.

### Inhalt

- Definition „Nachhaltigkeit“
  - Woher kommt der Begriff?
  - Was bedeutet und umfasst er?
- Status Quo
  - Herausforderungen rund um Klimawandel, Ressourcennutzung, Umweltverschmutzung, Menschenrechte etc.
  - Die Rollen und Positionen Österreichs, der Europäische Union und der Vereinten Nationen (UN)
- Relevante Rahmenwerke und deren Auswirkungen
  - UN-Agenda 2030 & Sustainable Development Goals
  - European Green Deal (inkl. CSRD, EU-Taxonomie & CSDDD)
  - Nachhaltigkeitssiegel und Bewertungssysteme
- Nachhaltigkeit im Unternehmen
  - Auswirkungen auf Unternehmen
  - Anpassungsnotwendigkeit und Herausforderungen für Unternehmen
- Lösungsansätze für nachhaltige Wirtschaftsmodelle
  - Kreislaufwirtschaft
  - CO<sub>2</sub>-Abscheidung/-Speicherung/-Nutzung/-Bepreisung
- Ausblick auf die künftige Entwicklung des Themas
  - Was bedeutet dies für Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen?
  - Was bedeutet das für jede:n Einzelne:n?

## Teil 2 - Carbon Footprint

Das Thema „Carbon Footprint“ stellt einen enorm wichtigen Teil der betrieblichen Nachhaltigkeitsberichterstattung dar und wird aufgrund seiner stetig wachsenden Bedeutung im zweiten Teil dieses Vertiefungsmoduls behandelt.

Was wissen wir über den Carbon Footprint (CF) von Photovoltaik-Anlagen? Wie groß ist der CF des österreichischen Strommixes? Hat Fliegen einen höheren CF als Autofahren für die gleiche Strecke? Welche Software und Datenbanken gibt es zur Bestimmung des CF? Nach welchen Normen und Richtlinien kann ein CF berechnet werden? Was ist das Treibhauspotenzial und was ist die wissenschaftliche Grundlage dieses Indikators?

Derartige Fragen werden im zweiten Teil „Carbon Footprint“ dieses Vertiefungsmoduls, aufbauend auf dem gleichnamigen Basismodul, beantwortet. Das Teilmodul vereint drei Elemente: Naturwissenschaftliche Grundlagen des CF, konkrete Ergebnisse zum CF von ausgewählten Technologien (Fokus auf Stromerzeugung und Mobilität), und praktische Aspekte zur Berechnung des CF. Einfache Übungsaufgaben regen zur Auseinandersetzung mit den Inhalten an.

### Inhalte

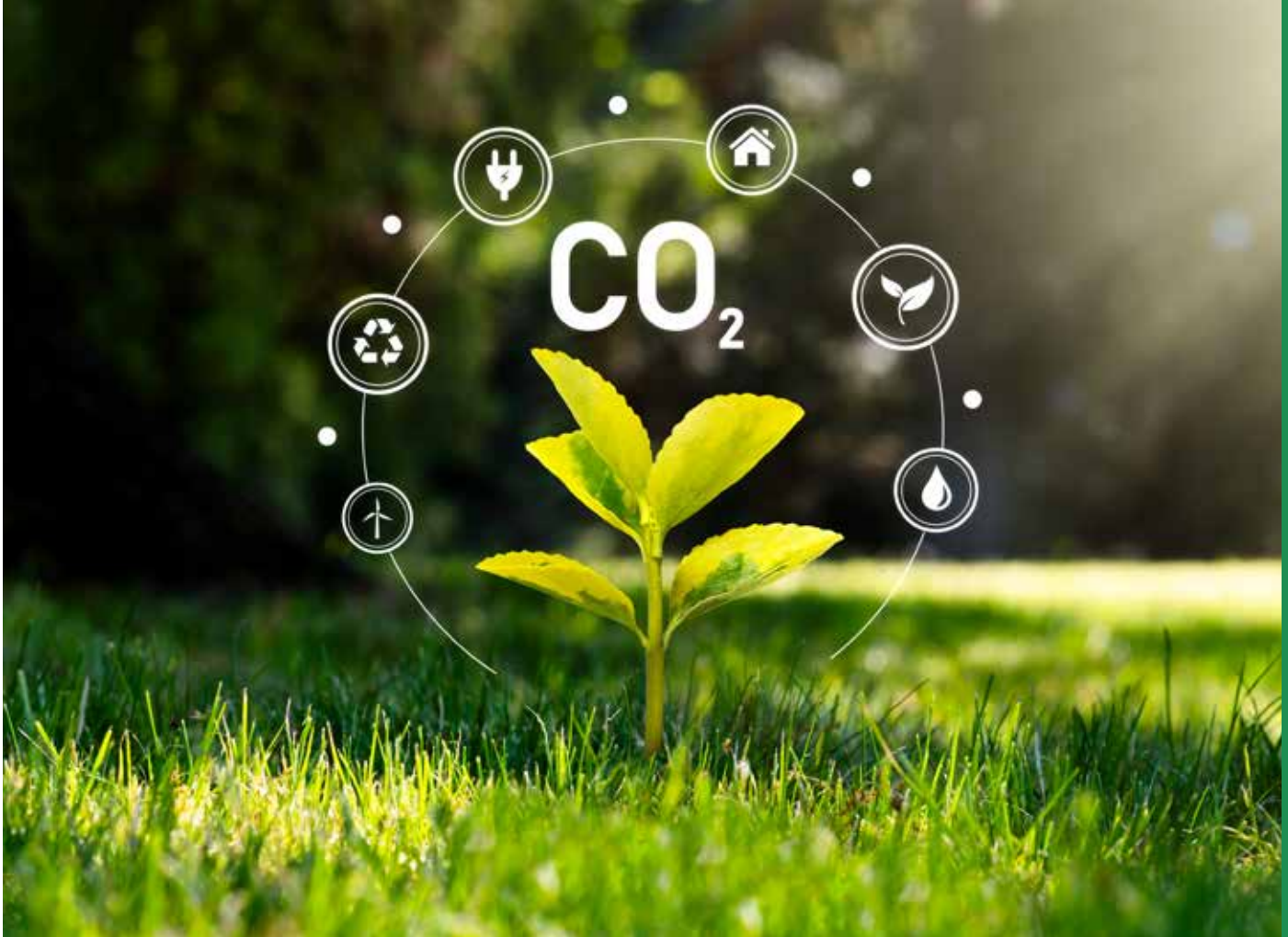
- In welchen Einheiten gibt man den Carbon Footprint (CF) an? – Das Global Warming Potential nach IPCC
- CF Bestimmung in der Praxis
  - Überblick Normen und Richtlinien
  - Ausgewählte Datenquellen und Software
- CF ausgewählter Energietechnologien – Treiber und Hauptbeiträge
- Spezialthemen Strommix und Allokation
- CF von Mobilitätstechnologien

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Gerhard Piringer, Ph.D. bzw. DI DI (FH) Doris Rixrath sowie David Anders, MSc.	Di., 15.10.2024, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25019





## VERTIEFUNGSMODUL 2 – WIND



Die Windkraft als unerschöpfliche Energiequelle stellt eine bedeutende Alternative zu fossilen Energien dar. Bei der Stromerzeugung aus Windkraft wird die kinetische Energie des Windes in elektrische Energie umgewandelt. Werden moderne Windkraftanlagen an den richtigen Standorten installiert, liefern sie zuverlässig und effizient nachhaltigen Strom.

In diesem Seminar erhältst du fundierte Kenntnisse zum Thema Windkraft und Windkraftanlagen. Darüber hinaus wird auf die Planung, Errichtung und den Betrieb von Windparks eingegangen.

### Inhalt

- Die Entwicklung der Windkraft
- Physikalische Grundlagen der Windenergieumwandlung
- Windmeteorologie
- Windmessungen
- Grundlagen von Windenergieanlagen
- Aufbau von modernen Windenergieanlagen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Raumordnungsrechtliche Aspekte
- Bewilligungsverfahren
- Natur- und Artenschutz
- Bewilligungsverfahren in der Praxis am Beispiel Neusiedl / Weiden Repowering
- Planung eines Windparks
- Errichtung und Repowering
- Sicherer Betrieb
- Optimierung bestehender Windparks
- Wirtschaftliche Aspekte
- Gesamtheitlicher Nutzen für die Gesellschaft

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Martin Horvath und DI Jessica Bauer	Mi., 06.11.2024 und Do., 07.11.2024 08.30-16.30 Uhr (16 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25020



## VERTIEFUNGSMODUL 3 – WÄRMELEHRE UND HEIZUNGSTECHNIK

In diesem Modul geht es um die Basics der Wärmelehre, der Bauphysik und der Heizungstechnik. Hier lernen die Teilnehmer:innen die physikalischen Größen der Wärmelehre, die verschiedenen Energieformen, den Energieerhaltungssatz, die Aggregatzustände wichtiger Medien sowie die Wärmeübertragungsmechanismen kennen. Im Bereich der Bauphysik berechnen die Teilnehmer:innen U-Werte von Bauteilen und sie lernen alle relevanten Kennzahlen im Energieausweis sowie die Kriterien für ein behagliches Raumklima kennen.

Weitere Inhalte dieses Moduls sind die wesentlichen Komponenten der Gebäudehülle sowie die passive Solarenergienutzung. Im Bereich der Heizungstechnik wird auf die Wärmeerzeugung (Heizkessel und Wärmepumpen), die Wärmeverteilung und die Wärmeabgabe (Konvektoren vs. Flächenheizungen) eingegangen. In der Lüftungstechnik wird über die Sinnhaftigkeit der Wärmerückgewinnung gesprochen. Im Bereich Biomasse und Verbrennung wird auf die Heizwerte diverser Energieträger sowie auf die CO<sub>2</sub>-Problematik eingegangen. Abgerundet wird das Modul durch eine ökologisch-ökonomische Betrachtung der gesamten Wärmeversorgung.

### Inhalt

- Wärmelehre und Wärmeübertragung
- Bauphysik und Energieausweis
- Behaglichkeit
- Wärmeschutz und Gebäudehülle
- Passive Solarenergienutzung
- Heizungstechnik (Wärmebereitstellung, -verteilung, u. -abgabe)
- Lüftungstechnik und Wärmerückgewinnung
- Biomasse und Verbrennung (Heizwerte)
- Ökologische und ökonomische Betrachtungen (CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Energiepreise)

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
Dipl.-Ing. Dr. Dr. Adalbert Schönbacher	Mi., 11.12.2024 und Do., 12.12.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr (16 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25021

## VERTIEFUNGSMODUL 4 – PHOTOVOLTAIK UND SPEICHERLÖSUNGEN

In diesem umfassenden Modul erhalten die Teilnehmer:innen einen vertiefenden Einblick in die Planung und Projektierung von Photovoltaik-Anlagen. Dabei stehen neben den technischen Aspekten einer normgerechten Installation von netzgekoppelten PV-Anlagen vor allem auslegungsrelevante Themen wie Standortbestimmung, Ertragsoptimierungen und Simulationen im Fokus der Ausbildung.

Da sowohl die Erzeugung als auch die Nutzung immer zeitlichen Schwankungen unterliegen, wird die Optimierung des Verbrauchs mithilfe aktuell relevanter Speichertechnologien in der Energietechnik betrachtet. Neben den technischen Grundlagen wird im Besonderen auf die Planung, Dimensionierung und Installation dieser Speicherlösungen eingegangen.

### Inhalt

- Richtlinien und Normen für Genehmigungswesen und Installation PV
- Standortbewertung, Ertragsschätzung und Ertragsoptimierung
- Projektierung mittels Simulationsprogramm
- Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Arten von Speichersystemen
- Installationsrichtlinien und Normen für Batteriespeicher
- Anforderungen an Speichersysteme
- Planungsspezifische Eigenschaften der Komponenten
- Lastprofile

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Dr. Markus Lafer	Mo., 09.09. bis Mi., 11.09.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr (24 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG24126



## VERTIEFUNGSMODUL 5 – KREISPROZESSE UND WÄRMEPUMPENTECHNIK

In diesem Modul geht es um die Basics der Kreisprozesse und deren energetische Betrachtungsweisen. Die Teilnehmer:innen lernen den Unterschied zwischen linksläufigen (Dampfkraftanlagen) und rechtsläufigen (Kälteanlagen u. Wärmepumpe) Kreisprozessen kennen. Ebenso erfahren sie, wie ein Dampfkraftwerk funktioniert. Vor allem aber widmet sich dieses Modul ganz intensiv der Wärmepumpentechnik samt Auslegungskriterien.

### Inhalt

- Grundlagen der Kreisprozesse
- Energiebilanz von Kreisprozessen
- Funktionsweise: Dampfkraftanlagen
- Funktionsweise: Kälteanlagen vs. Wärmepumpe
- Luft-Wasser-Wärmepumpen (Monoblock- und Splitanlagen)
- Wasser-Sole-Wärmepumpe (Erdkollektor u. Erdsonden)
- Wasser-Wasser-Wärmepumpe

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
Dipl.-Ing. Dr. Dr. Adalbert Schönbacher	Mi, 15.01.2025 und Do., 16.01.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr (16 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25022



## VERTIEFUNGSMODUL 6 – MOBILITÄT

### Rechtliche Grundlagen und praktische Übungen



In diesem Modul erfahren die Teilnehmer:innen mehr über rechtliche und technische Grundlagen, die zur Errichtung und für den Betrieb einer E-Mobilitätsinfrastruktur nötig sind.

#### Inhalt

- Einführung und rechtliche Rahmenbedingungen
- Berechnung und Aufbau einer Ladestation
- Energiemanagement und Lastmanagement mittels RS
- Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
- Ladeinfrastruktur zur betrieblichen bzw. privaten Nutzung
- Kombinierte Mobilität

#### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
Expert:innen des BUZ	Mo., 25.11.2024, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25023

## VERTIEFUNGSMODUL 7 –

### DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU



Das Advanced Modul „Digitalisierung und Breitbandausbau“ bietet einen vertiefenden Vortrag zu neuen Technologien und für Teilnehmer:innen die Möglichkeit, mit diesen Technologien auch erste Hands-On Erfahrungen zu sammeln und „hinter die Kulissen“ zu blicken. Die Teilnehmer:innen werden praktische und spannende Anwendungen sehen, teilweise gemeinsam entwickeln und den Blick in die Zukunft werfen. Abschließend werden Gefahren, Risiken und praktische Einsatzgebiete diskutiert.

#### Inhalt

- Robotics Process Automation (RPA)
  - Wie arbeitet ein Bot und wie werden diese programmiert?
- AI Reinforcement Learning
  - Wie können Computer eigentlich lernen, selbstständig Aufgaben zu lösen und neue, bis dato unbekannte, Strategien für Spiele entwickeln?
  - Entwicklung eines Modells, das selbstständig eine ideale Strategie ermittelt
- Künstliche Neuronale Netzwerke (KNNs)
  - Wie sind diese aufgebaut und wie lernen diese?
  - Berechnung eines KNNs mit Papier und Bleistift
- Diskussion über mögliche Einsatzgebiete von Emerging Technologien in den Arbeitsalltag

#### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
DI(FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zierlinger	Di., 04.06.2024, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG24127
DI(FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zierlinger	Di., 08.10.2024, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25024

## VERTIEFUNGSMODUL 8 – SALES IM ZEITALTER VON KI

Dieses Vertiefungsmodul baut auf den Grundlagen von Vertrieb und Marketing auf. In diesem Modul stellen wir konkrete Anwendungsfälle von KI-Tools vor, die die Teilnehmer:innen bei ihrer Arbeit im Verkauf zeitsparend einsetzen können.

### Inhalt

- Sales versus Beratung
- Mythen, Denkfehler und Irrtümer
- Wie erreiche ich meine Verkaufsziele? Salesformel:  $S \times S = E$
- Anwendungsbeispiele von künstlicher Intelligenz und hilfreiche Tools im Verkaufsprozess

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. (FH) Christian Vlasich	Mi., 29.01.2025, 08.30-12.30 Uhr (4 LE)	ONLINE	LG25025

## VERTIEFUNGSMODUL 9 – TRADING



In diesem Modul erhalten die Teilnehmer:innen einen Einblick in den Energiemarkt, wobei der Schwerpunkt hier auf dem Thema der Vermarktung des erzeugten erneuerbaren Stroms liegt. Beginnend bei den notwendigen Voraussetzungen für den Energiehandel wird zusätzlich sehr praxisnah das tägliche Geschäft eines Traders vermittelt. Die Funktionsweise von Börsen stehen ebenso am Programm wie die operative Herangehensweise des Stromhandels an diesen Marktplätzen.

Ein Ausblick mit gewünschtem Input der Teilnehmer:innen betreffend der zukünftigen Integration der Erneuerbaren in das tägliche Leben und die sich daraus ergebenden Veränderungen in unserem Alltag runden dieses sehr praxisnah gestaltete Modul ab.

### Inhalt

- Grundlagen des Energiehandels
- Wie erfolgt die Preisbildung an den Märkten?
- Besonderheiten und Unterschiede des Strom- und Erdgashandels
- Wie funktioniert der Handel an den Börsen?
- Praxisbeispiel Trading
- Wie erfolgt die Vermarktung des erneuerbaren Stroms?
- Praxisbeispiel Vermarktung
- Zukünftige Gestaltung der Integration der Erneuerbaren in das tägliche Leben
- Diskussion

### Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Johannes Paeck, MSc.	Di., 24.09.2024, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	FH Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG24128





# ÜBERSICHT - VERTIEFUNGSMODULE

## Erläuterung zur Buchung der Vertiefungsmodule

Für die Advanced Zertifizierung können die Teilnehmer:innen 32 Lehreinheiten aus den insgesamt 10 Vertiefungsmodulen wählen.

Wenn ein:e Teilnehmer:in mehr als 32 Lehreinheiten absolviert (z.B. Vertiefungsmodul 5 und 7 = 40 Lehreinheiten), werden 32 Lehreinheiten durch den Pauschalpreis der Advanced Zertifizierung abgedeckt und alle weiteren Lehreinheiten werden gesondert in Rechnung gestellt (€ 40,- pro weiterer Lehreinheit).

## Anmeldung

Um sich für Vertiefungs- und Intensivmodule anzumelden, schreibe bitte eine Mail an [office@akademie-burgenland.at](mailto:office@akademie-burgenland.at).

VERTIEFUNGSMODULE	TERMINE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN
Vertiefungsmodul 1 - Nachhaltigkeit und Carbon Footprint	Di., 15.10.2024, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 2 - Wind	Mi., 06.11.2024 und Do., 07.11.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr	16 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 3 - Wärmelehre und Heizungstechnik	Mi., 11.12.2024 und Do., 12.12.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr	16 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 4 - Photovoltaik und Speicherlösungen	Mo., 09.09.-Mi., 11.09.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr	24 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 5 - Kreisprozesse und Wärmepumpentechnik	Mi., 15.01.2025 und Do., 16.01.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr	16 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 6 - Mobilität	Mo., 25.11.2024, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 7 - Digitalisierung und Breitbandausbau	Di., 04.06.2024 ODER Di., 08.10.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 8 - Sales im Zeitalter von KI	Mi., 29.01.2025, 08.30-12.30 Uhr	4 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 9 - Trading	Di., 24.09.2024, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten



# INTENSIVMODUL 1 – ENERGIEEFFIZIENZ

## Ausbildung zum/zur zertifizierten Energiebeauftragten - ENMS TÜV®

Diese Ausbildung richtet sich an Energieverantwortliche, Techniker:innen und Fachleute, die für die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz, die Einführung eines Energiemanagementsystems bzw. Vorbereitung und Durchführung von Energieaudits (Schwerpunkt Gebäude und/oder Prozesse) zuständig sind.

### Zielgruppe

Energiebeauftragte, Energiemanager:innen, interne Energieauditor:innen, Umweltverantwortliche, Facility Manager:innen, Gebäudeverantwortliche

### Inhalt

- Energiemanagementsysteme (ISO 50001)
- Management von Energiedaten
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Relevante Energiekennzahlen
- Energieträger
- Analyse und Beurteilung von Energiesystemen
- Audits nach EEEG und ÖNORM EN 16247 (Datenerfassung, -bewertung, -analyse, Maßnahmen)

### Erstzertifizierung

Die Zulassungsvoraussetzungen zur Zertifizierungsprüfung sind:

- der Nachweis der abgeschlossenen Ausbildung zum/zur zertifizierten Energiebeauftragten – Energiemanagementsysteme der TÜV AUSTRIA Akademie oder eines gleichwertigen Lehrganges
- der Antrag zur Zertifizierungsprüfung Energiebeauftragte:r - EnMS TÜV®

Die Zertifizierungsprüfung findet am letzten Tag der Ausbildung statt und ist eine schriftliche Prüfung in Form von Auswahlaufgaben (Multiple und/oder Single Choice). Mit positiver Zertifizierungsprüfung und Erfüllung aller Zulassungsvoraussetzungen erhalten die Teilnehmer:innen das TÜV AUSTRIA-Zertifikat Energiebeauftragte:r - Energiemanagementsysteme, das fünf Jahre gültig ist.

### Kursabschluss

Teilnahmebestätigung der TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH

Bei Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung Zertifikat der TÜV AUSTRIA CERT GMBH

VORTRAGENDE	TERMINE	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Expert:innen der TÜV Austria Akademie	Di., 01.10.2024-Fr., 04.10.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr (36 LE)	Preis auf Anfrage	TÜV AUSTRIA Campus, TÜV AUSTRIA-Platz 1, 2345 Brunn am Gebirge	LG25026



# INTENSIVMODUL 2 – ENERGIEEFFIZIENZ



## Ausbildung zum/zur zertifizierten internen Energiemanagementsystem-Auditor:in TÜV® ISO 50001

Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility stehen in engem Zusammenhang mit bewusstem Einsatz der Ressource Energie. Diese Ausbildung richtet sich an Energieverantwortliche, Techniker:innen und Fachleute, die für die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz, die Einführung eines Energiemanagementsystems bzw. Vorbereitung und Durchführung von Energieaudits (Schwerpunkt Gebäude und/oder Prozesse) zuständig sind.

### Zielgruppe

Energiebeauftragte, (interne) Energieauditor:innen, Gebäudeverantwortliche, Facility Manager:innen, Betriebsleiter:innen, technische Leiter:innen, Umweltbeauftragte, Umweltmanager:innen, Managementsystembeauftragte

### Inhalt

Modul | Energiemanagement(-systeme) und -audits

- Energie- und Umweltmanagementsysteme (ISO 50001, ISO 14001, EMAS)
- Management von Energiedaten
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Relevante Energiekennzahlen
- Energieträger
- Analyse und Beurteilung von Energiesystemen
- Audits nach Energieeffizienzgesetz und ÖNORM EN 16247

Modul | Interne Energie-Systemaudits

- Audits nach Energieeffizienzgesetz und ÖNORM EN 16247 (Vertiefung)
- Phasen im Auditprozess nach ISO 19011
- Audit-Vorbereitung, Audit-Durchführung, Audit-Nachbearbeitung
- Erstellung Auditprogramm, Auditdokumente, Auditplan
- Dokumentenprüfung, Sammeln und Verifizieren von Informationen
- Erarbeiten von Auditfeststellungen und Auditschlussfolgerungen
- Erstellung Auditbericht, Durchführung von Auditfolgemassnahmen
- Anforderungen an Auditor:innen
- Audit-Gesprächsführung und Fragetechnik

Erstzertifizierung:

Die Zulassungsvoraussetzungen zur Zertifizierungsprüfung sind:

- der Nachweis der abgeschlossenen Ausbildung zum/zur zertifizierten internen Energiemanagementsystem-Auditor:in ISO 50001 TÜV® der AUSTRIA Akademie oder eines gleichwertigen Lehrganges
- der Antrag zur Zertifizierungsprüfung interne:r Energiemanagementsystem-Auditor:in TÜV®

Die Zertifizierungsprüfung findet am letzten Tag der Ausbildung statt und ist eine schriftliche Prüfung in Form von Auswahlaufgaben (Multiple und/oder Single Choice). Mit positiver Zertifizierungsprüfung und Erfüllung aller Zulassungsvoraussetzungen erhalten die Teilnehmer:innen das TÜV AUSTRIA-Zertifikat interne:r Energiemanagementsystem-Auditor:in TÜV®, das fünf Jahre gültig ist.

### Kursabschluss

Teilnahmebestätigung der TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH

Bei Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung Zertifikat der TÜV AUSTRIA CERT GMBH

VORTRAGENDE	TERMINE	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Expert:innen der TÜV Austria Akademie	Di., 01.10.2024-Fr., 04.10.2024, jeweils 08.30-17.30 Uhr UND Mi., 09.10.2024-Fr., 11.10.2024, jeweils 08.30-16.30 Uhr (60 LE)	Preis auf Anfrage	TÜV AUSTRIA Campus, TÜV AUSTRIA-Platz 1, 2345 Brunn am Gebirge	LG25027





## KURZLEBENS LÄUFE

### David ANDERS, MSc

Studierte Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien sowie und „Integrative Stadtentwicklung – Smart City“ an der FH Technikum Wien; seit 2023 Masterstudium in „Sustainability & Responsible Management“ an der FH des BFI Wien; TÜV AUSTRIA zertifizierter CSR- & Nachhaltigkeitsmanager und interner CSR- & Nachhaltigkeitsauditor; von 2020 bis 2023 als Innovationsmanager und Nachhaltigkeitsbeauftragter beim ÖAMTC tätig; seit 2023 mit dem Aufbau des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagements bei der Burgenland Energie AG betraut

### DI Jessica BAUER, BSc

Studium Energie- und Umweltmanagement und Nachhaltige Energiesysteme in berufsbegleitender Form an der FH Burgenland; seit 2018 als Projektleiterin in der Bau- und Energiebranche tätig; leitete von 2018 bis 2021 Projekte im Bereich des ökologischen Wohnungs- und Einfamilienhausbaus; seit 2 Jahren in der Burgenland Energie AG im Bereich Projektabwicklung tätig; leitet Großprojekte im Bereich Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik für ein Tochterunternehmen der Burgenland Energie AG; ist außerdem zertifizierte Abfallbeauftragte (nach §11 AWG 2002), Projektmanagerin und Umweltmanagementbeauftragte (gemäß ISO 14001:2015 und EMAS)

### DI Martin HORVATH

Studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Wien; seit 16 Jahren in der Burgenland Energie AG im Bereich Windkraft tätig; führt die Planung und die Genehmigung der Windparks in einem Tochterunternehmen der Burgenland Energie AG durch; beschäftigt sich außerdem mit der Optimierung der bestehenden Windparks und koordiniert die Forschungsprojekte

### Mag. (FH) René KALINA

Studierte Wirtschaftsberatende Berufe an der FH Wiener Neustadt; Ausbildung zum Steuerberater und Chartered Financial Analyst (CFA); von 2005 bis 2015 in der Unternehmensberatung und danach in unterschiedlichen Führungspositionen im Finanzbereich tätig; seit 2021 Leiter der Finanzabteilung der Burgenland Energie AG

### Ing. Markus KALTZIN, BSc

Wechselte nach fünf Jahren aus dem Bereich Sondermaschinenbau/Automatisierung in die Energiewirtschaft; beschäftigt sich bereits seit 2015 mit der Erzeugung und optimalen Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen im Energiekonzept-Team der Burgenland Energie AG; seit Ende 2016 liegt sein Schwerpunkt in der Produktentwicklung und Prozessoptimierung rund um Ladelösungen für Elektrofahrzeuge sowie in den Bereichen leistungsoptimiertes Laden von Elektrofahrzeugen

### DI Dr. Markus LAFER

Nach HTL für Nachrichtentechnik/Elektronik zuerst Diplom-Studium Technische Chemie an der TU Graz; nach 10 Jahren als Produkt- und Keyaccount-Manager im Bereich Umweltanalytik berufsbegleitend das Doktorat abgelegt, ebenfalls an der TU Graz; nach 6 Jahren im Bereich Anlagenbau für Recycling und Mineraltechnik erfolgte 2022 der Umstieg in den Bereich E-Mobilitäts-Ladetechnik und Energiemanagement; parallel dazu seit 2010 Unterricht an der FH Pinkafeld, Bereich Energie- und Umweltmanagement

### DI Matthias LEHNER, MSc

Studierte Produktions- und Prozessmanagement; war in verschiedensten Branchen (Automotive, Pharma, ...) tätig; seit 14 Jahren in unterschiedlichen Funktionen in der Energiewirtschaft tätig, darunter auch Geschäftsführertätigkeiten; leitet als Prokurist die Bereiche Fernwärme und Wasserkraft eines Tochterunternehmens der Burgenland Energie AG und ist Lektor an der FH Wiener Neustadt

#### DI Johannes PAECK, MSc

Studium an der TU Wien Elektrotechnik mit einem Fächertausch der Rechts-, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften; berufsbegleitend machte er den Master in Executive Management an der Universität Wien; seit 1997 in der Energiewirtschaft tätig; aktuell in der Burgenland Energie AG als Head of Trading verantwortlich für die Energiebeschaffung und die Vermarktung von erneuerbarem Strom; zeichnete hauptverantwortlich für den Aufbau dieses neuen zukunftsfähigen Geschäftsfelds

#### DI Gerhard PIRINGER, Ph.D.

Diplomstudium Technische Physik an der TU Wien; Doktorat der Umwelttechnik an der Tulane University in New Orleans, USA; danach Universitätsassistent, Arbeitsgruppe für Systemtechnik und Technikbewertung des Instituts für Landtechnik an der Universität für Bodenkultur; seit 2018 Hochschullehrer in der technisch-naturwissenschaftlichen Lehre an der FH Burgenland; Forschungsschwerpunkt ist die Anwendung und methodische Weiterentwicklung der Ökobilanzierung mit Anwendungen vorwiegend auf Energiesysteme

#### Mag. Richard PREM

Seit über 25 Jahren in Industrie und Gewerbe tätig; Vortragender an der TÜV AUSTRIA Akademie; seit 2014 Geschäftsführer der Efficiency Consulting GmbH; Mitglied des österreichischen Spiegelkomitees des ISO/TC 301 – Energy management and energy savings; in Österreich und Deutschland registrierter Energieauditor; Zertifizierungsleadauditor für ISO 50001; Ausbildung von Energieauditor, internen Auditoren von Energiemanagementsystemen und Energiemanagern; Einführung von Energiemanagementsystemen und Durchführung von Projekten zur Entwicklung von Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Energieeffizienz in Europa, Usbekistan, Mongolei, Kolumbien, Mexiko, Ecuador, Bolivien und Mercosur

#### DI (FH) Doris RIXRATH

Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschung Burgenland; Forschungsschwerpunkte: Ökobilanzierung, Bewertung von Energiesystemen; seit 2017 Leiterin der Arbeitsgruppe Thermische Energietechnik, Prozesssimulation und -bewertung; Stipendium der International Solid Waste Association 2012; Pannonia Research Award der FH Burgenland 2017; ab 2022 Leitung Josef Ressel Zentrum für vernetzte Systembewertung einer nachhaltigen Energieversorgung

#### Dipl.-Ing. Dr. Dr. Adalbert SCHÖNBACHER

Promovierter Verfahrenstechniker und Wirtschaftswissenschaftler; seit über drei Jahrzehnten in verschiedenen Bereichen der Energietechnik tätig, z. B. als Berechnungsingenieur und Projektmanager im Kraftwerksbau, als Konsulent für energietechnische Fragestellungen und Wirtschaftlichkeitsanalysen für Wirtschaftsbetriebe und öffentliche Institutionen; Lehrbeauftragter an diversen Bildungseinrichtungen; Mitarbeit bei der Gründung des Studienganges für Gebäudetechnik an der FH Burgenland und hauptverantwortlich beim Aufbau des Fachbereiches Energie- und Heizungstechnik; zurzeit Abteilungsvorstand für Gebäudetechnik an der HTL Pinkafeld

#### DI (FH) Lukas SKOCEK, MSc, MBA, MSA

Studierte Software Entwicklung und Wirtschaftsinformatik am Technikum Wien; absolvierte einen Global Executive MBA an der University of Minnesota (USA) und der WU Executive Academy und studierte Data Science, Analytics und KI am Georgia Institute of Technology (USA); über 10 Jahre in der Unternehmensberatung im IT Advisory und Management Consulting tätig und anschließend in verschiedenen Führungspositionen; seit Februar 2023 IT Leiter der Burgenland Energie AG und zusätzlich seit September 2023 Geschäftsführer des EBRZ



Ing. Rudolf TITZ

Seit mehreren Jahrzehnten in der Energiewirtschaft in verschiedensten Bereichen tätig wie z.B. technischer Netz-Betrieb, Messwesen, Engineering und Contracting, Energievertrieb, Erneuerbare Energie (Photovoltaik und Windenergie); Geschäftsführungstätigkeiten im Gewerbebereich; langjährige Tätigkeit als Lehrkraft für elektrotechnische Fächer an einer HTL; maßgebliche Beteiligung an der Verbreitung der Photovoltaik im Burgenland

Ing. Thomas TORDA, MSc, BSc

Seit 2013 in vertriebsorientierten Geschäftsführerfunktionen tätig; studierte berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Produkt- und Prozessmanagement; während seiner Studienzeit war er als Customer Engineer und im technischen Vertrieb tätig; zertifizierter Projekt- und Prozessmanager (nach Six Sigma); seit über 15 Jahren ist er in der Energiebranche tätig und beschäftigt sich mit Energielösungen und Energieeffizienz

Mag. (FH) Christian VLASICH

Seit 2011 Geschäftsführer des Burgenländischen Schulungszentrums; davor jahrelange Berufserfahrung im Vertrieb und in leitenden Positionen mit Führungs- und Mitarbeiterverantwortung; von 2012 bis 2022 Bürgermeister der Marktgemeinde Lockenhaus; 2003 Abschluss des FH-Studium „Wirtschaftsberatende Berufe“ in Wr. Neustadt; absolvierte im Rahmen seiner Tätigkeit als Geschäftsführer zahlreiche Management-, Führungs- und Verkaufsseminare

Dipl.-Ing. (FH) Stefan ZIERLINGER

Im Jahr 2000 bereits während seines Studiums als Projektmanager in einer Online- und Werbeagentur in Hamburg tätig; nach seiner Rückkehr nach Wien im Jahr 2002 als Produktmanager für Energiehandelssysteme in einem Softwareunternehmen weiterhin international tätig; von 2006-2017 bei der VERBUND AG als Leiter des IT-Anforderungsmanagements für den technischen Aufbau der damals neuen Vertriebsgesellschaft verantwortlich; 2017-2021 leitete er bei der VERBUND AG als Konzern CIO die Telekom und IT und war auch Prokurist und gewerberechtl. Geschäftsführer; seit 2021 als Geschäftsführer der BE Technology GmbH für die Bereiche Digitalisierung und Breitbandausbau im Burgenland verantwortlich





Der verlässliche Energiedienstleister Burgenland Energie AG setzt mit rund 900 Mitarbeiter:innen auf 100% Ökostrom aus Erneuerbarer Energieerzeugung aus Wind und Sonne – das Gold des Burgenlandes – und entwickelt sich zu einem modernen GreenTech-Unternehmen, führend in Europa.

Dazu braucht es neben vielen Investitionen in zukunftsweisende Projekte und innovative Technologien auch bestens ausgebildete Fachkräfte, die diesen Weg mitgehen. Die Ausbildungsoffensive GreenTech Empowerment setzt genau hier an und bietet umfassende Seminarreihen – vom Basiswissen für Einsteiger:innen bis hin zu profunden Knowhow für Spezialist:innen für Erneuerbare Energien. GreenTech Empowerment stellt Zusammenhänge her, schafft Qualifizierung und Green Jobs und bringt Wissen und Innovation zusammen.

Mit der Ausbildung wird man zum zertifizierten GreenTech-Profi, bestens mit Fachwissen gerüstet, die Herausforderungen am Weg zur Klimawende gemeinsam zu bewältigen.

Die Burgenland Energie AG als burgenländischer Leitbetrieb forciert mit dieser Seminarreihe die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnerunternehmen. Neben Mitarbeiter:innen aus den eigenen Reihen steht die Ausbildungsoffensive im Rahmen der Bildungspartnerschaften auch Externen offen.

Gehen wir den Weg gemeinsam!  
GreenTech Empowerment liefert das Rüstzeug dazu.



BURGENLAND ENERGIE AG  
Kasernenstraße 9 | 7000 Eisenstadt

Kontakt:  
Mag. Martina Habersam  
Email: [martina.habersam@burgenlandenergie.at](mailto:martina.habersam@burgenlandenergie.at)

## AKADEMIE Burgenland

AKADEMIE BURGENLAND GMBH  
Fachhochschul-Studienzentrum Eisenstadt  
Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Kontakt:  
Tel.: +43 (0) 5 7705-5200  
Email: [office@akademie-burgenland.at](mailto:office@akademie-burgenland.at)

